



Digitalisierung der Wohlfahrtspflege

Peter Löbus

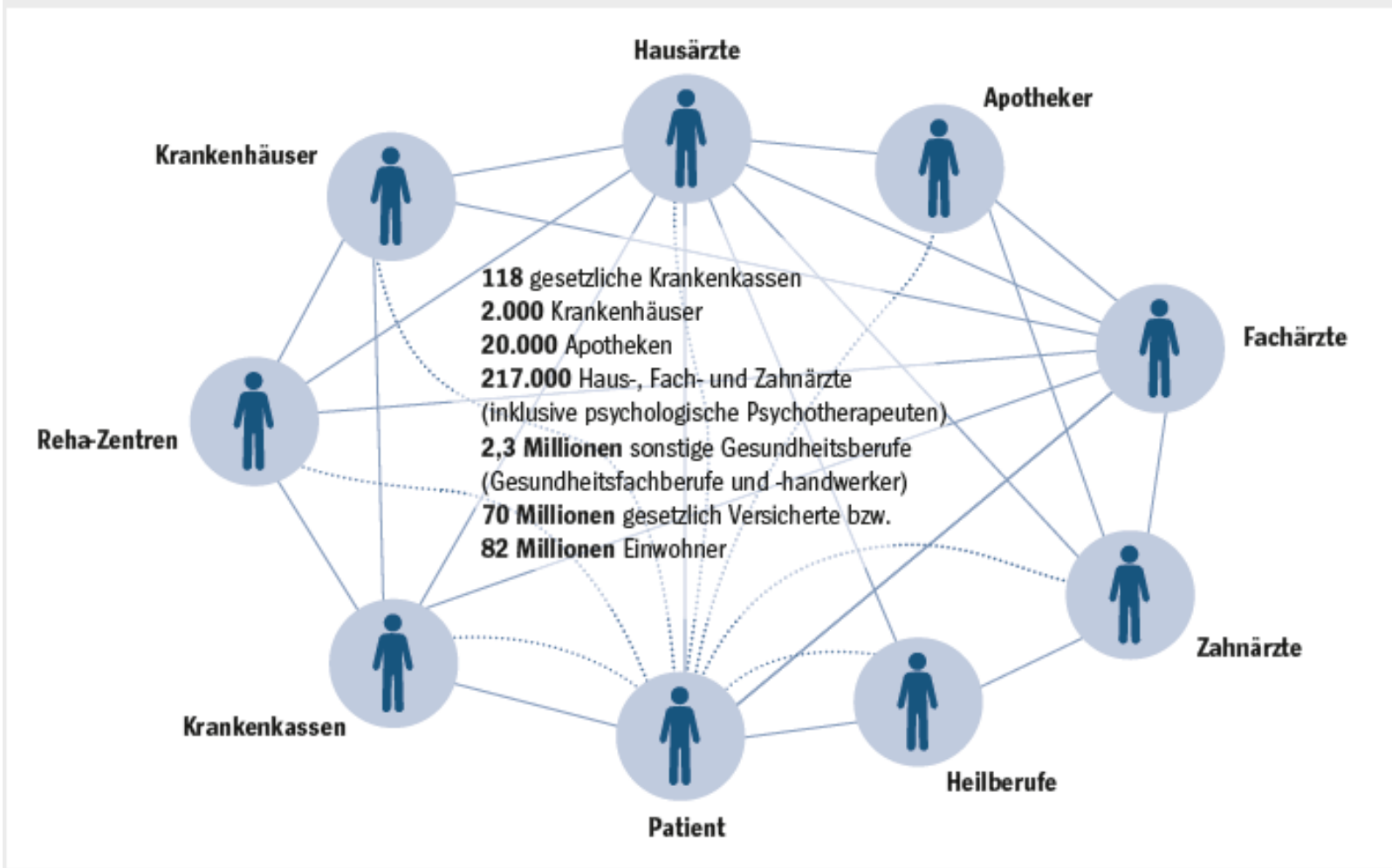
Stabsstellenleiter Alternative Versorgungsmodelle

01. Dezember 2017

Megatrends der Gesundheitswirtschaft 4.0

- • Demographischer Wandel
- • Digitalisierung (Medizin 4.0)

Das intelligent vernetzte Gesundheitssystem

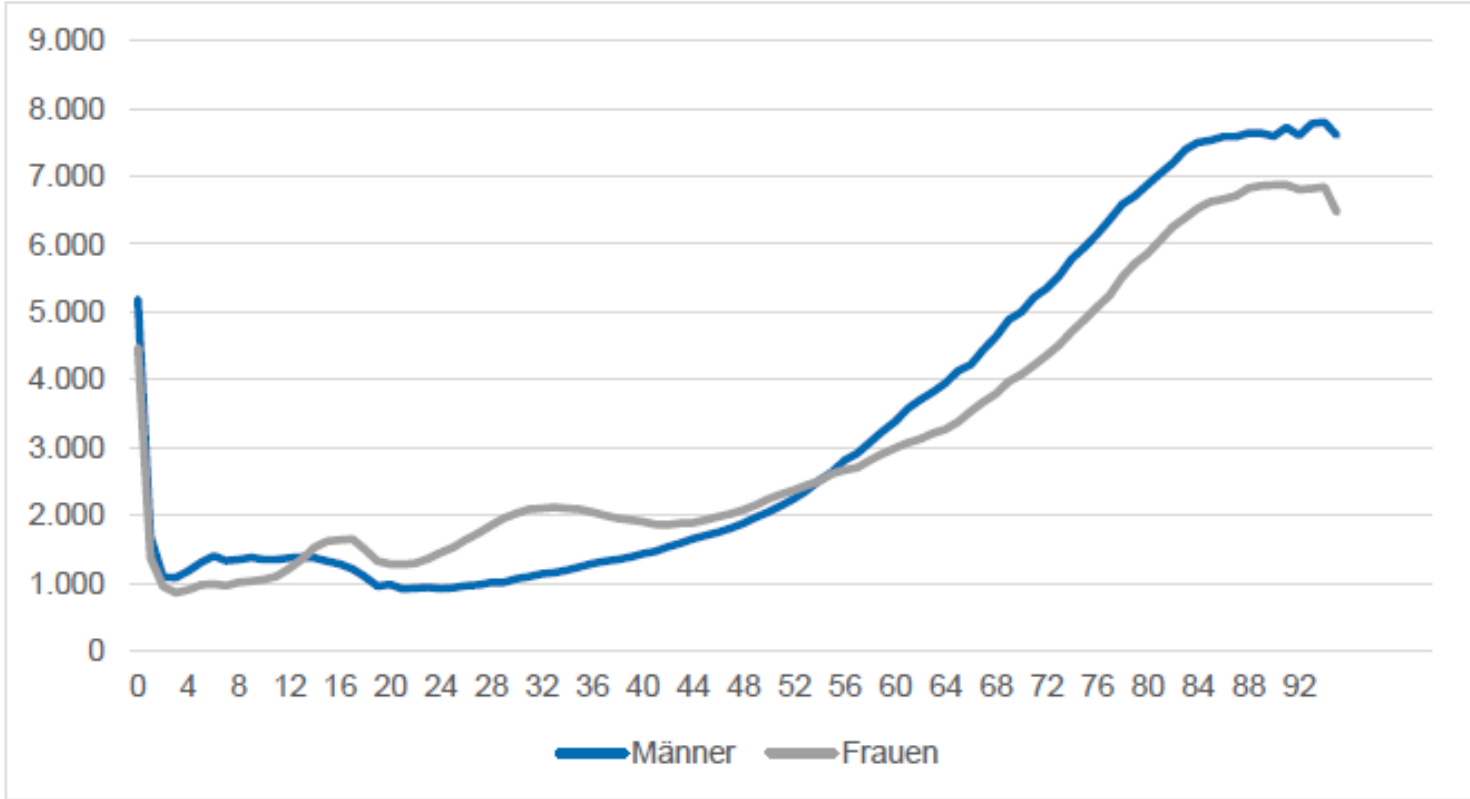


Quelle: G+G Wissenschaft 2016



Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung je Versicherten

Ausgaben pro Jahr, differenziert nach Altersjahren und Geschlecht, ohne Krankengeld

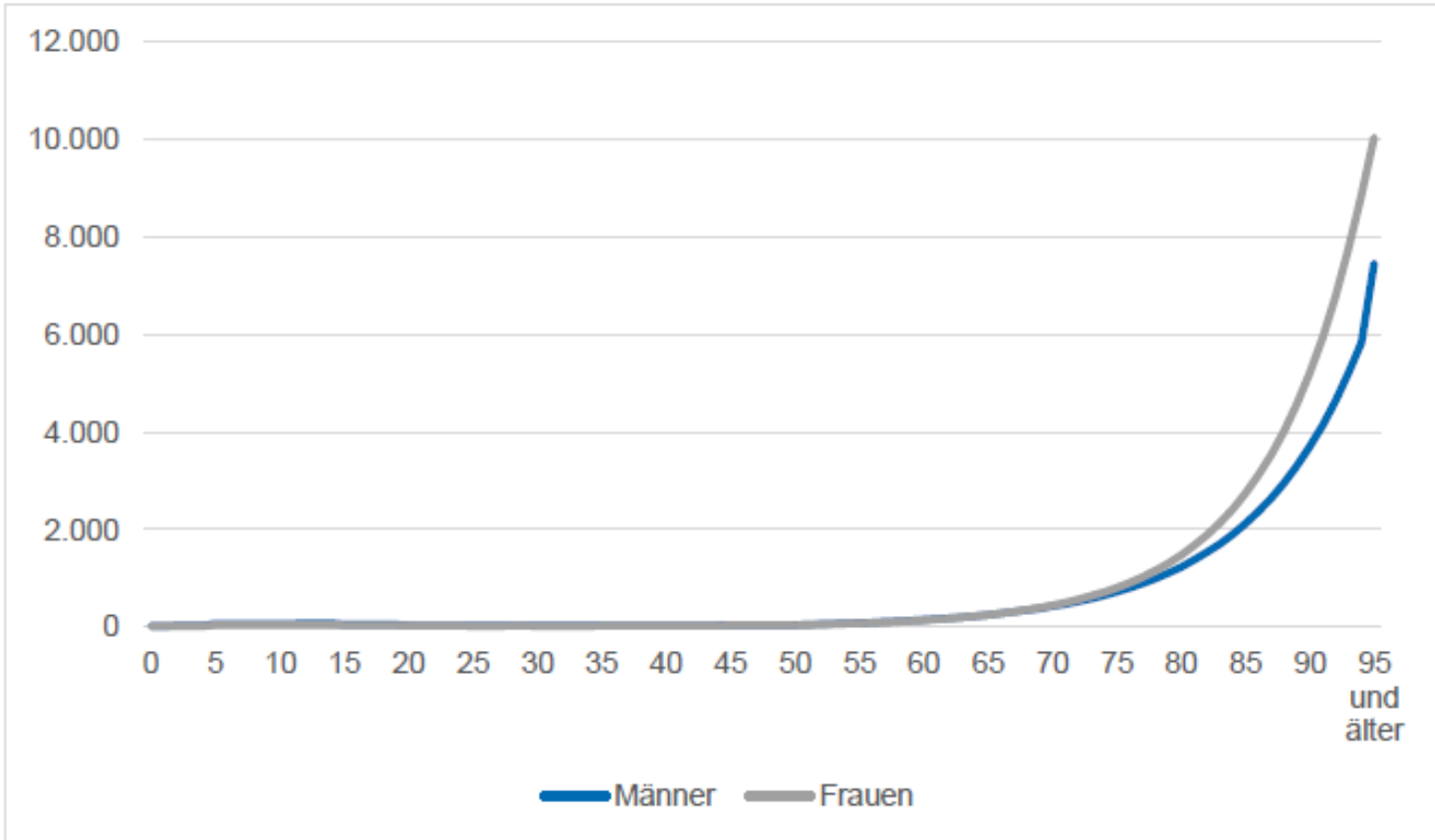


Quellen: Bundesversicherungsamt, 2017, Institut der deutschen Wirtschaft Köln



Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung je Versicherten

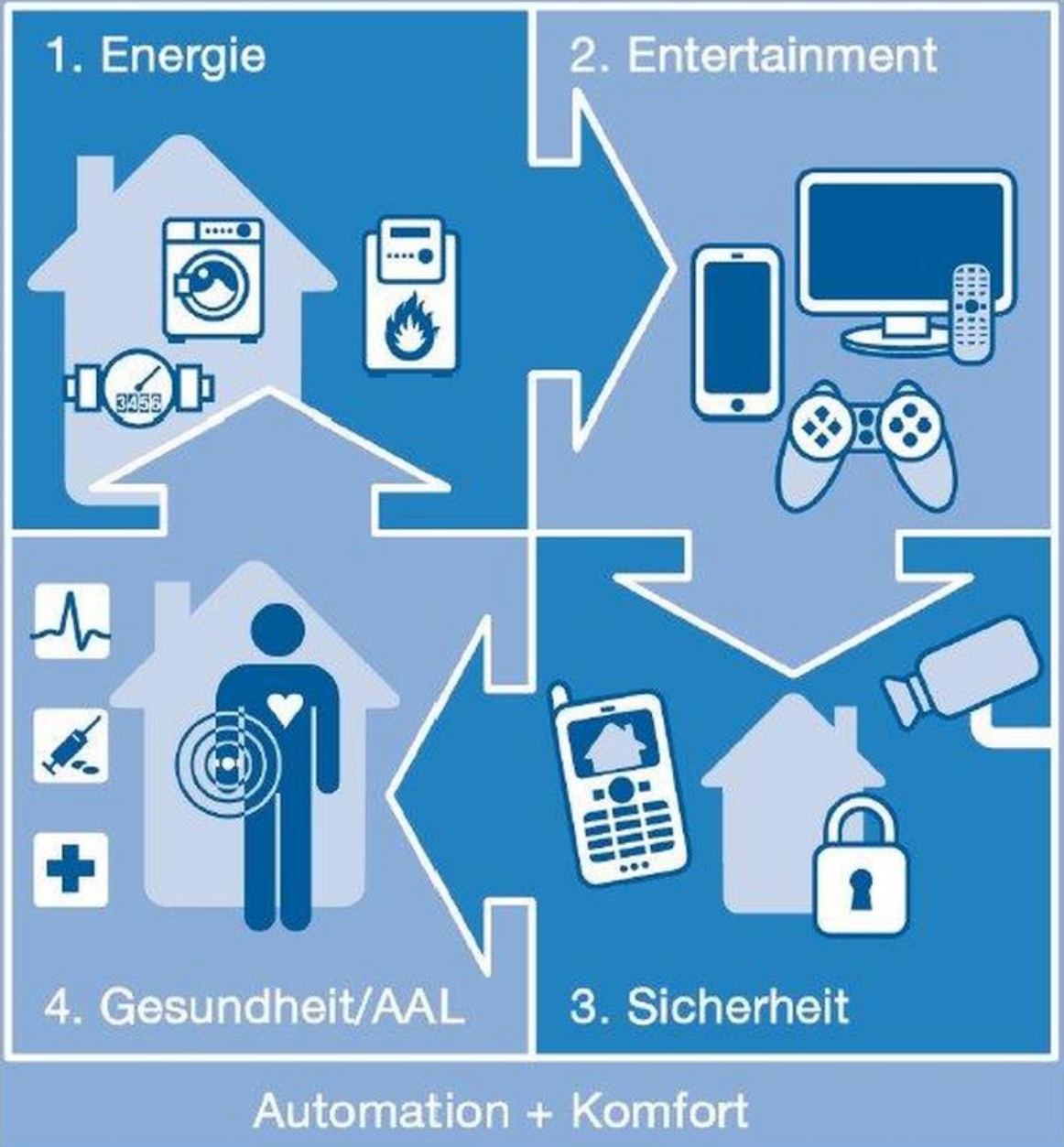
Ausgaben pro Jahr, differenziert nach Altersjahren und Geschlecht



Quellen: BMG, 2017a, 2017b; Statistisches Bundesamt, 2017b, Institut der deutschen Wirtschaft Köln



Einsatzgebiete intelligenter Technologie im Haushalt



Quelle: SBSH



Kommunikations-Roboter



Handgelenkmonitor



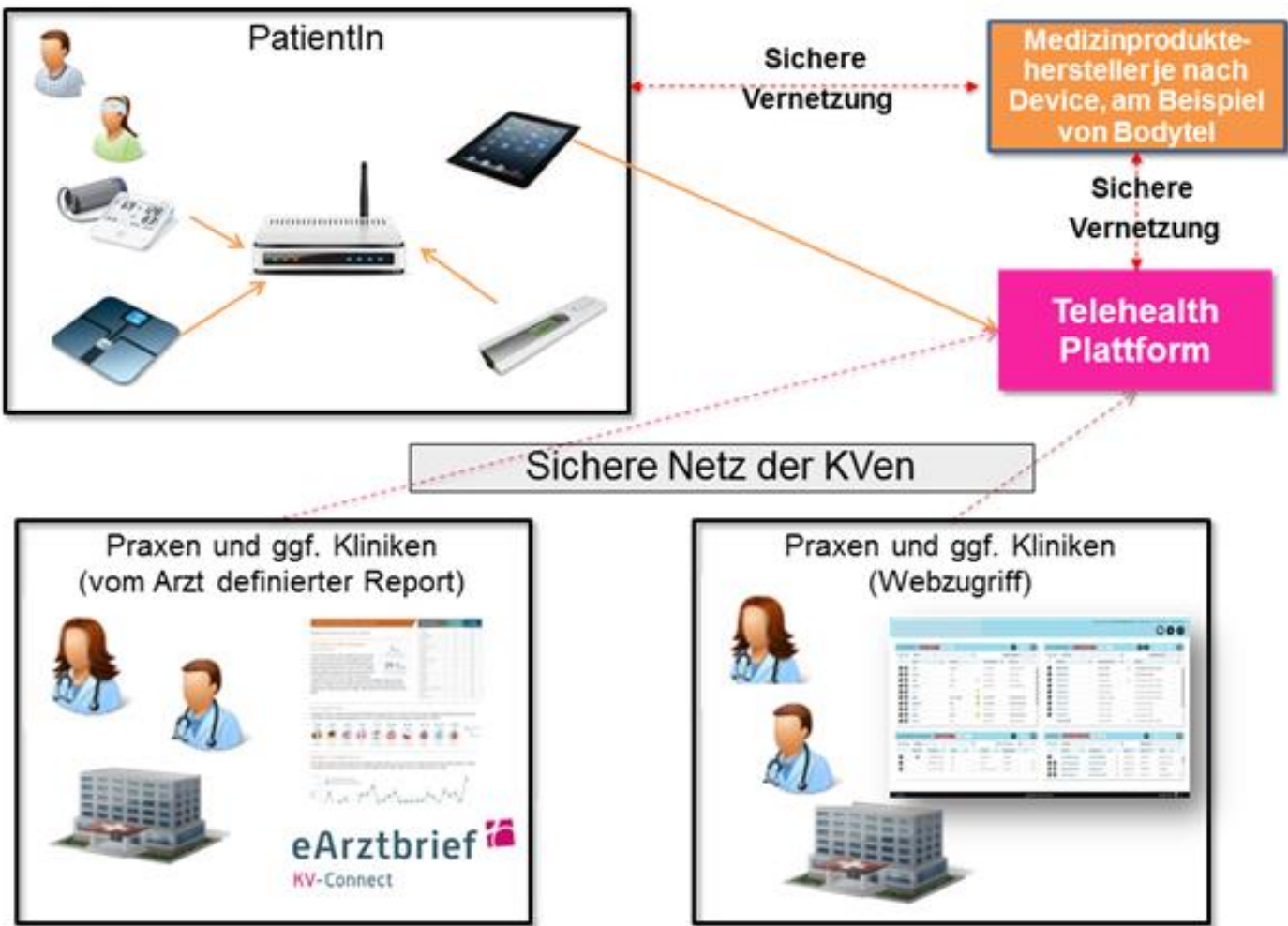
Modellprojekt

Projektziele

- Verbesserung des Zugangs zu hausärztlicher Versorgung (Hausarztzentriert)
- Verlängerung des „Reichweite“ der Praxis
- Verbesserung der Health Literacy der Patienten
- Erhöhung der Therapiesicherheit und Qualität der Diagnostik
- Vermeidung und Verzögerung der Progredienz bzw. Exazerbation einer Erkrankung pflegebedürftiger Patienten
- Reduktion vermeidbarer Krankenhausfälle und Rettungsdiensteinsätze
- Vermeidung des steigenden Pflegebedarfs
- längerer Verbleib der Patienten im eigenen Wohnumfeld (Steigerung der Lebensqualität/Patientenzufriedenheit)
- Nutzung von eHealth Technologien (THP)

Telemedizin in der ambulanten Versorgung

Anwendungsszenario



Ethik und E-Health

Wie kann ein IT-betriebenes und ein IT-getriebenes Gesundheitssystem ein menschliches Antlitz bewahren?

1. E-Health

Sinnvoll: Modernisierung der Informations- und Kommunikationsstrukturen im Gesundheitssystem. Digitale Technologien und Geräte klar definierte Funktionen (z. B. Verbesserung der Gesundheitsfürsorge).

Abzulehnen:
(negativ) Entstehung eines Marktes mit IT-Produkten und Dienstleistungen lediglich zur Datenerlassung und Vermessung des Menschen (Gesundheitsdaten sind keine Handelsware!)

2. E-Health

Schutzpflicht: Permanenter Hinweis auf Risiken und Nebenwirkungen.

3. E-Health

Regulierung: E-Health-Gesetz reguliert nur die sinnvoller Anwendungen (eGK, dPA, TI). Abgrenzung zur abzulehnenden negativen Seite fehlt noch.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**